



Kleine Anfrage Antwort

KA/401/XXI

Fragesteller:	Eingang:	17.12.2024
Reichenbach, Marina	Weitergabe:	20.12.2024
Fraktion der SPD	Fälligkeit:	24.01.2025
Antwort von:	Beantwortet:	11.02.2025
BA/SUV	Erledigt:	12.02.2025

Verbesserung der Infrastruktur für den Rad- und Fußverkehr

Fragestellung der Bezirksverordneten:

1. Welche bezirklichen Haushaltsmittel und/oder Mittel der SenMVKU stehen für die Asphaltierung des Herrfurthplatzes zur Verfügung?
2. Welche bezirklichen Haushaltsmittel und/oder Mittel der SenMVKU stehen für die Planung und Umsetzung der Fahrradstraße Donaustraße (sowie der Benda-, Britzke- und Rungiusstraße) zur Verfügung?
3. Welche bezirklichen Haushaltsmittel und/oder Mittel der SenMVKU stehen für die Planung und Umsetzung der Radverkehrsanlage Hertabrücke zur Verfügung?
4. Wie wird der 3. Bauabschnitt der Radverkehrsanlage an der Hermannstraße finanziert?

Antwort des Bezirksamtes:

Sehr geehrter Herr Vorsteher,
sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Frau Reichenbach,

das Bezirksamt beantwortet Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

Zu 1.:

Für den Herrfurthplatz stehen Mittel aus dem Förderprogramm Lebendige Zentren und Quartiere (LZQ) der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen zur Verfügung. Eine Asphaltierung ist dabei nicht vorgesehen.

Zu 2.:

Aktuell stehen für die Planung und Umsetzung der Fahrradstraße Donaustraße, sowie für die Benda-, Britzke- und Rungiusstraße keine Mittel zur Verfügung (siehe hierzu auch Beantwortung KA/402/XXI).

Laut Aussage der SenMVKU können in diesem Jahr voraussichtlich keine neuen Projekte aus Landesmitteln begonnen werden.

Zu 3.:

Siehe Antwort zu Frage 2.

Zu 4.:

Für den 3. Bauabschnitt der Hermannstraße wird derzeit eine Bauplanungsunterlage (BPU) erstellt. Die Bauabschnitte 1 und 2 konnten bisher über die SenMVKU finanziert werden. Der 3. Bauabschnitt mit größeren Tiefbauarbeiten und Anpassung aller Lichtsignalanlagen (LSA) auf den Bauabschnitten 1 bis 3 ist deutlich umfangreicher als der 1. und 2. Bauabschnitt. Vor Klärung der Finanzierung muss zunächst die BPU abgewartet werden.

Jochen Biedermann
Bezirksstadtrat